

## Frühlingskonzert: Es gibt keine falschen Töne



**Mutig: die Bläser unter der Leitung von Joachim Braun.**

FOTO: GIRARD

**OTTERBERG.** Viele Gäste zog das Frühlingskonzert der IGS Otterberg am Montag in die Stadthalle. Überwiegend kamen Eltern, Großeltern und Geschwister der Fünft- und Sechstklässler, die die Musik spielen, die ihnen am Herzen liegt.

Diesen Jahrgängen sind die sogenannten Neigungsklassen vorbehalten, in denen Unterricht für Gitarre, Keyboard, Bläser, Percussion, Chor und Tanz angeboten wird. Diese Disziplinen waren es auch, die am Montag das Programm bestimmten. Den allerersten und tosenden Applaus heimste der Chor der fünften Klasse mit Musiklehrer Gernot Gölder ein. Beifall gab's auch für die Jungen und Mädchen, die mit Sabine Holzapfel den Circle Dance „Holy Doly Doodle“ einstudiert hatten. Oder die Bläser. Die trauten sich mit Saxofonen, Trompeten, Flöten und mehr unter der Leitung von Joachim Braun bereits an „Frère Jacques“.

Denn, so Schulleiter Stefan Weber, für die meisten habe das Musizieren erst vor wenigen Monaten begonnen, da hapere es hier oder da noch. Allerdings, fügte er hinzu, „falsche Töne gibt es nicht, nur manchmal kommen sie zur falschen Zeit“. Die Konzertschiffte nach der Pause gehörte dem Können der sechsten Jahrgangsstufe, die das Konzert bis zum gemeinsamen Finalauftritt fortsetzte. (igs)